Information über die Erhebung personenbezogener Daten
nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit
Die Verarbeitung personenbezogener Daten fällt im Rahmen der Prüfung der an Schule Betreuten auf hinreichenden Masernimpfschutz an. Im Rahmen dieser Prüfung werden insbesondere Angaben zur Person (Vorname, Nachname, Adresse und Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse) erhoben.

2. Angaben zum Verantwortlichen (Name Einrichtung)

Name:	Marie-Curie-Grundschule Dohna	Telefon:	03529 5636770
Str./Hausnr.:	Burgstr. 15		
PLZ/Ort	01809 Dohna		
E-Mail:	grundschule@stadt-dohna.de	Website:	www.grundschule-dohna.de

3. Angaben zum zuständigen Datenschutzbeauftragten *(Bitte auswählen!)*

☒ Datenschutzbeauftragte des Landesamtes für Schule und Bildung (sofern nicht in Schule bestellt)

Name: Datenschutzbeauftragte des Landesamtes für Schule und Bildung (sofern nicht in Schule bestellt)
Straße, Hausnummer: Postfach 13 34
Postleitzahl: 09072
Ort: Chemnitz
E-Mail-Adresse:
Datenschutzbeauftragter@lasub.smk.sachsen.de

☐ Datenschutzbeauftragte/r der Schule

Name:
Str./Nr.:
PLZ/Ort:
E-Mail:

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung
Ihre Daten werden erhoben und verarbeitet, um den hinreichenden Masernimpfschutz gemäß § 20 Abs. 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG) abzuprüfen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO).

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern[2] personenbezogener Daten
Innerhalb des LaSuB und der Schule erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten benötigen, insbesondere die Leiter der Schulen.
Die Daten werden auch an Dritte weitergegeben. Dies betrifft v. a. das Gesundheitsamt, welches bei unzureichendem Nachweis des Masernschutzes unverzüglich vom Schulleiter zu informieren ist (§ 20 Abs. 9 IfSG).

6. Die Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation ist nicht beabsichtigt.

7. Speicherdauer
Ihre Daten werden nach der Erhebung beim Leiter der Schule so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte
Betroffene haben folgende Rechte:
a) das Recht auf Auskunft, ob vom LaSuB personenbezogene Daten verarbeitet werden (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung),
b) das Recht, vom LaSuB unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung),
c) das Recht, vom LaSuB u. U. die Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, beispielsweise wenn diese nicht mehr notwendig sind (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung),
d) das Recht, vom LaSuB u. U. die Einschränkung der Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung),
e) das Recht, vom LaSuB u. U. die personenbezogenen Daten des Betroffenen, die dieser dem LaSuB bereitgestellt hat, zu erhalten (Artikel 20 Datenschutz-Grundverordnung),
f) das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Betroffenen ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung).

Entsprechende Anträge sind an die Schule zu richten (Kontaktdaten siehe Nummer 2 dieser Informationen zum Datenschutz).

Beschwerden hinsichtlich der Datenverarbeitung können bei der Schule bzw. beim zuständigen Datenschutzbeauftragten (siehe Punkt 3.) und beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten eingereicht werden.

[2] Eine Definition enthält Artikel 4 Nummer 9 Datenschutz-Grundverordnung.